

Schulinterner Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe II Einführungsphase neueinsetzend (S0)

Spanisch

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Trotz Innenstadtlage ist das direkte Schulumfeld durch die Insellage zwischen Lippe und Lippe-Kanal ruhig und naturnah. Die Kernstadt Lippstadt ist städtisch-industriell geprägt, die zugehörigen Ortsteile eher dörflich-ländlich. Ein größeres Erholungsgebiet und die typischen städtischen Einrichtungen sind mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß leicht erreichbar. Das Kulturprogramm der Stadt bietet ein attraktives kinder- und jugendkulturelles Angebot von theaterpädagogisch begleiteten Vorstellungen des städtischen Jugendtheaters über Lesungen zeitgenössischer Kinder- und Jugendbuchautoren und -autorinnen bis hin zu Poetry Slams und Camps zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Das benachbarte Stadttheater kann die Schule für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte nutzen.

Die Hauptstelle der städtischen Bibliothek bietet die übliche Buch- und Medienausleihe.

Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Europaschule Ostendorf-Gymnasium zeichnet sich in der Sekundarstufe II durch eine große Heterogenität ihrer Schülerschaft aus, mit einem deutlichen Anteil an Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Die Fachgruppe Spanisch arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Auch in der Sekundarstufe II nimmt der sprachensible Fachunterricht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen Rücksicht. Die Lehrkräfte achten darauf, in einem sprachsensibel angelegten Spanischunterricht die Ressourcen der Mehrsprachigkeit in den Klassen für die Ausbildung der Sprachkompetenz und des Sprachbewusstseins der Schüler*innen zu nutzen. Es wird stets darauf geachtet, dass der Inhalt und das Anforderungsniveau des Unterrichts dem Leistungsvermögen der Schüler*innen entsprechen. Der Spanischunterricht soll neben weiteren Fremdsprachen strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeitsformen sowie eine strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum fördern. Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin/ jeder Schüler mit seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie/ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Die Fachgruppe Spanisch der Europaschule Ostendorf-Gymnasium setzt sich das Ziel, Schüler*innen zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, der Texterschließung und der reflektierten Mediennutzung und -gestaltung sowie der ästhetischen Wahrnehmung eine zentrale Rolle.

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts an der Europaschule Ostendorf-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, den Schüler*innen einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Dies bedeutet konkreter, dass die Schüler*innen besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilnehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch reflektieren können.

Auch wenn Spanien als spanischsprachiges Land in Europa von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika gehen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Darüber hinaus unterstützt die Fachgruppe Spanisch die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in der Vermittlung von sprachlichen Mitteln, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe Spanisch kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

Die Schule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz im gesamten Gebäude. In den Unterrichtsräumen stehen generell Dokumentenkamera, Beamer und Apple-TV sowie

Lautsprecher zur Nutzung bereit. Allen Lehrkräften steht ein Dienst-iPad zur Verfügung, mobile iPad-Koffer sind zur stundenweisen Nutzung in Lerngruppen entleihbar. Es stehen darüber hinaus noch ein Computerraum sowie 30 iPads mit Tastatur für den Informatikunterricht zur Verfügung.

Alle Schüler*innen und Lehrkräfte sind in die schulische Lernplattform IServ eingebunden und verfügen über schulische E-Mail-Adressen. Über IServ ist zudem der Stunden- und Vertretungsplan einsehbar. Über das Aufgabentool laden Schüler*innen bearbeitete Aufgaben hoch und erhalten per Text- oder Sprachdatei Rückmeldung durch die Lehrkraft oder Einsicht in Musterlösungen. Die Klassen und Kurse können über einen Messenger innerhalb der Lerngruppe kommunizieren und auch kollaborativ an Dokumenten arbeiten. Die Lernplattform bietet Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sowie die Möglichkeit zur Videokonferenz.

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger Anmeldung) das Forum als Unterrichtsraum zur Verfügung.

Ansprechpartnerin für die schulische Medienausstattung: Antje Bornhöft

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende: Corinna Enste

Stellvertreterin: Katrin Eppe

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Austausch: Clothilde Hülsemann; Stellvertreterin: Katrin Eppe

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

Verwendetes Lehrwerk: *A_Tope.com - Nueva Edición (Cornelsen) (2017) + cuaderno de ejercicios*

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die gymnasiale Oberstufe allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Unterrichtsvorhaben 0: (Vorkurs): Hablamos español

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...

Hör-/Hörsehverstehen

- in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.

Verfügen über sprachliche Mittel

Aussprache und Intonation

- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.

Orthografie

- erste Erkenntnisse zu den Grundregeln der spanischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- Namen und Herkunft angeben, angeben, welche Sprache/n man spricht
- Themenwortschatz: Länder und Sprachen

Aussprache/ Interpunktion

- Besonderheiten des spanischen Alphabets und der Interpunktion

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erste Assoziationen und Vorwissen zur spanischsprachigen Welt; die spanischsprachigen Länder

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Unterrichtsvorhaben I: ¡Hola!

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Hör-/Hörsehverstehen

- in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.

Verfügen über sprachliche Mittel

Aussprache und Intonation

- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.

Text- und Medienkompetenz

- kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen,
- bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- jemanden vorstellen, sich begrüßen und sich verabschieden, fragen und sagen, wie es jemandem geht, etwas über sich erzählen und Fragen stellen

Grammatik

- der *unbestimmte Artikel*
- die *Subjektpronomen*
- die *Verben auf -ar*
- das Verb *ser*
- die Verneinung mit *no*
- Verben auf *-er* und *-ir*
- Substantive (Singular und Plural)
- Zahlen bis 10

Aussprache/ Interpunktion

- r/rr, l/ll, n/ñ
- h, y
- g/j, c/z

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Mi gente y mi barrio

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Leseverstehen

- in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.

Hörverstehen

- einfachen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.

Schreiben

- einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.

Aussprache und Intonation

- erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hör-sehverstehen einsetzen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- Alter, Adresse und E-Mail angeben; Familienmitglieder benennen; Charaktereigenschaften beschreiben; angeben, wo sich etwas befindet; den eigenen Wohnort beschreiben; sagen, was man am Wohnort unternehmen kann; sagen, wie oft man etwas macht
- Themenwortschatz: Familie sowie Stadtviertel/ Dorf

Grammatik

- Zahlen bis 100
- Gruppenverben (e/ie)
- das Verb *tener*
- *ser* + Adjektiv
- Adjektive (Singular/ Plural)
- die Verben *estar* und *hay*
- die Kontraktion *del*
- Possessivbegleiter
- Die Begleiter *mucho/-a, poco/-a*
- Adjektive (Stellung)
- Gruppenverben (u/ue)
- die Verben *hacer* und *ir*

Aussprache

- ei/ ie/ ue, que, ch, d, b/v
- h, y
- d, v, b

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen

- Lebenswelt spanischer Jugendlicher, tägliches Leben in Spanien, kulturelle und regionale Besonderheiten wahrnehmen.

Text- und Medienkompetenz

- Verfassen von Dialogen, kurzen Stellungnahmen, (persönlicher) Nachrichten, kurzen Vorträgen, Präsentationen und Berichten

Sprachlernkompetenz

- Erste Wort-/Texterschließungsstrategien, einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten (Worterschließung durch Ableitung von anderen europäischen Sprachen)

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Me gusta

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Leseverstehen

- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.

Schreiben

- einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.

Aussprache und Intonation

- erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.

Interkulturelles Handeln

- in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- Freizeitaktivitäten; sagen, was man (nicht) gerne macht; angeben, was jemand gerade macht; sagen, wie man sich fühlt; Kleidung beschreiben; etwas einkaufen; das Aussehen von Personen beschreiben
- Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigungen; Kleidung und Farben; Aussehen

Grammatik

- *gustar* + Infinitiv
- *también, tampoco*
- *estar* + *gerundio*
- die indirekten Objektpronomen
- *estar* + Adjektiv
- *gustar* + Substantiv
- Demonstrativbegleiter und – pronomen (*este, ese*)

- das Relativpronomen *que*
- das direkte Objekt bei Personen (*a*)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen

- Alltagsleben (u.a.: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten), kulturelle und regionale Besonderheiten wahrnehmen (Angabe von Wohnung und Stockwerk als Adresse), Adressangaben in verschiedenen europäischen Ländern

Text- und Medienkompetenz

- Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte verfassen

Sprachlernkompetenz

- Erste Wort-/Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/ Bildung von Verstehensinseln, Markierungstechniken)
- Einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: El día a día

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprachmittlung

- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.

Leseverstehen

- in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- aktiv in der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen,
- sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächen beteiligen.

Schreiben

- kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- Uhrzeit und Datum erfragen und angeben; Schule, Stundenplan, Fächer und Noten; jemanden zu etwas auffordern; Vorschläge machen und darauf reagieren; sich verabreden; wiedergeben, was jemand sagt; Tagesablauf beschreiben

Grammatik

- der Begleiter *todo/-a*
- der bejahte Imperativ
- Indirektes Objekt im Imperativ (Stellung)
- *ir a* + Infinitiv
- die Verben *venir, saber, poder*
- das Verb *decir*
- Indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung
- die reflexiven Verben
- *antes de/ después de* + Infinitiv

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen

- Persönliche Lebensgestaltung, tägliches Leben: Familie, Freunde, Feste, lateinamerikanische Traditionen kennenlernen („*la piñata*“), europäische Traditionen
- Entdecken kulturspezifischer Informationen aus der spanischsprachigen Welt (Zusammensetzung spanischer Nachnamen) im Vergleich mit anderen europäischen Ländern

Text- und Medienkompetenz

- Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen verfassen

Sprachlernkompetenz

- erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens
- grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V :En Madrid

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Hör-/Hörsehverstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen,
- in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.



Leseverstehen

- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in kurzen Rollenspielen elementare Situationen simulieren; sagen, was man möchte; jemanden auffordern, etwas zu tun; sich entschuldigen.

Schreiben

- kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Aussprache und Intonation

- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.

Sprachbewusstheit

- Im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen.

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Interkulturelles Verstehen und Handeln

- die gewonnen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und ihr interkulturelles Verständnis erweitern.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- Empfehlungen geben; eine Wohnung/ ein Zimmer beschreiben; etwas vergleichen; telefonieren; den Weg beschreiben; Besonderheiten hervorheben
- Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten; Zimmer und Wohnung

Grammatik

- der reale Bedingungssatz der Gegenwart
- der Komparativ
- Ortspräpositionen
- Zahlen ab 100
- die direkten Objektpronomen
- Ordnungszahlen bis 10
- Superlativ
- Mengenangaben





Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen

- Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen sowie spanische Essensgewohnheiten kennenlernen, kulturspezifische Informationen der spanischen Lebenswelt aufnehmen (*una receta española, las torrijas*), kulinarische Spezialitäten in Europa.

Text- und Medienkompetenz

- Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte verfassen.

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Perú – un país andino

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Leseverstehen

- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.

Hörverstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen.

Schreiben

- kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen, z.B. über Charaktereigenschaften, Meinungen und Vermutungen und Verpflichtungen.

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Wortschatz

- einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.

Orthografie

- Erkenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.

Text- und Medienkompetenz

- kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen,
- bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.

Sprachlernkompetenz

- ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf die Nutzung digitaler Hilfsmittel, weitgehend treffend einschätzen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

- historische Ereignisse berichten; Erlebnisse berichten; etwas umschreiben

Grammatik

- *desde, hace, hasta*
- Jahreszahlen
- das *pretérito* indefinido (regelmäßige und unregelmäßige Verben)
- die Konjunktionen *cuando, como*
- Verben mit orthographischen Besonderheiten

Text- und Medienkompetenz

- Adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte verstehen und verfassen:
Persönliche Nachrichten, Steckbriefe o.Ä.

Sprachlernkompetenz

- erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.